



Die Richtlinien geben für die Konstruktion eines Curriculums für den Zusatzkurs folgende Handlungsanleitungen:

- historisch-soziale Grundbildung sichern
- an Lernbiographien und Interessen der SuS, sowie an Aktualität orientieren
- SuS an der Themenfindung beteiligen
- fächerübergreifendes Lernen ermöglichen
- ggf. mit anderen Fächern (z.B. Geschichte, Pädagogik) abstimmen
- die drei Teildisziplinen angemessen repräsentieren

Der Kernlehrplan legt keine definitiven Inhalte fest. Es ist vielmehr – anknüpfend an den Interessen der Teilnehmer*Innen und aktueller politischer Themen – jeweils zu Beginn eines neuen Kurses ein aktueller Kursverlauf abzusprechen.

Unten ist ein mögliches Kurzcurriculum abgedruckt. Es kann entsprechend der genannten Kriterien angepasst werden.

Beispielcurriculum Zusatzkurs:

Jahrgang	Inhaltsfelder	Methodenkompetenzen	Themenbeispiele
13/Ia	<ul style="list-style-type: none">• Politische Strukturen und Prozesse• Grundprinzipien des demokratischen Staates• Identitäts- und konkurrenztheoretische Konzepte• Möglichkeiten der Partizipation	<ul style="list-style-type: none">• werten fragegeleitet Daten und Datenauswertungen im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),• stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie	Das Wahlsystem, die Gewaltenteilung, Demokratietheorien, Funktion der Parteien, die Rolle der Verbände, Gefährdungen der Demokratie, Bürgerinitiativen etc.



		<ul style="list-style-type: none"> • fachintegrativ und modellierend dar (MK 8), • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10). 	
13/Ib	<ul style="list-style-type: none"> • Globale politische Strukturen und Prozesse • Perspektiven der europäischen Union • Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Friedenssicherung und Menschenrechte, Bedeutung der UNO 		Geschichte und Institutionen der EU, Europäische Krisenbewältigung, Eurokrise, Modelle der Europäischen Integration, aktuelle int. Konflikte, Rolle der NATO, UNO,
Jahrgang	Inhaltsfeld	Methodenkompetenzen	Themenbeispiele
13/IIa	<ul style="list-style-type: none"> • Marktwirtschaft und Wirtschaftspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), 	Preisbildung, Vergleich Markt- und Planwirtschaft, Soziale Marktwirtschaft, Ordnung- und Prozesspolitik, wirtschaftspolitische Konzeptionen